



Jahresbericht
Oberösterreich

NEUE MATERIALBOXEN

Schokolade, Wasser, Entwicklung

Die Materialboxen ermöglichen es LehrerInnen und JugendarbeiterInnen, Inhalte und Methoden der Südwind-Workshops selbst mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen:

„Der Schokolade auf der Spur“

Wo wächst Kakao? Wie wird daraus Schokolade? Die Box macht globale Zusammenhänge der bittersüßen Welt der Schokolade sichtbar. Ab 11 Jahren, € 30.



Boxen erhältlich in der Südwind-Infothek

„WasserWelten“

Wofür brauchen wir Wasser? Welchen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben Jugendliche weltweit? Was hat Wasser mit meinem Schnitzel zu tun? Die Box lädt zur spielerischen Auseinandersetzung mit diesen Fragen ein. Ab 11 Jahren, € 30.

„Junge Stimmen für Entwicklung“

Was bedeutet Entwicklung? Was hat Wirtschaftswachstum damit zu tun? Was ist ein „gutes Leben“? Ein Kartenspiel und weitere Methoden eröffnen neue Blickweisen auf „Entwicklung“ und „Wohlstand“. Ab 15 Jahren, € 20.

GLOBALES LERNEN UND JUGENDARBEIT

WELTSICHT UND KRITISCHER KONSUM

Am 7. Februar fand in Linz der erste Jugend Konsumgipfel (JuKoGi) statt. VertreterInnen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, trafen sich mit AktivistInnen und ExpertInnen, um Konsumalternativen kennenzulernen und politische Forderungen zu erarbeiten.

Highlights waren der Workshop mit Klaus Werner-Lobo und das Kabarett von Georg Bauernfeind. Die am Linzer JuKoGi erarbeiteten Forderungen an Politik und EntscheidungsträgerInnen wurden beim „European Youth Summit on Critical Consumption“ in Bonn auf EU-Ebene präsentiert und diskutiert. Die TeilnehmerInnen des Gipfels fordern weniger Müll, gesicherte Menschenrechte in der Produktion und langlebigere Produkte.



Kabarett mit Georg Bauernfeind, JuKoGi

Von 7. bis 8. Oktober 2015 diskutierten auf Einladung von Südwind 20 JugendleiterInnen aus Österreich,



Veganes Kochen der JugendleiterInnen

Italien, Estland und der Slowakei im Cardijnhaus in Linz über die Integration von Globalem Lernen in ihre Arbeit. Aufhänger war das Thema Ernährung. Das methodische Arbeiten wurde durch einen Vortrag von Joaquín Vásquez, Präsident der Kleinbauernkooperative Urocal in Ecuador sowie gemeinsames veganes Kochen und einen Besuch der offenen Nähwerkstatt „Nähküche“, ergänzt.

2016 erwartet oberösterreichische JugendarbeiterInnen die Trainingswoche „Globales Lernen in der Jugendarbeit“ in Bratislava. Außerdem wird eine Impulsbox mit Materialien für die Jugendarbeit von der Dreikönigsaktion gemeinsam mit Südwind OÖ, der Katholischen Jugend, der Katholischen ArbeitnehmerInnen Bewegung und dem Welthaus Linz erstellt.

BILDUNGSARBEIT 2015

- 99 Workshops mit Kindern und Jugendlichen, 1.787 TeilnehmerInnen
- 12 Fortbildungen mit 155 LehrerInnen und PH-Studierenden
- Lehrgang „Global denken, global handeln“ im bifeb St. Wolfgang
- 4 Ausstellungen mit ca. 1.600 BesucherInnen
- 9 Einsätze der Südwind-Medienpakete in öö. Bibliotheken, 312 Entlehnungen
- 137 Einzelberatungen in der Infothek
- 824 Entlehnungen in der Südwind Infothek
- 177 Entlehnungen vom „Südwind-Regal“ im Wissensturm

FAIRTRADE GEMEINDEN

FÜNF ERNENNUNGEN UND NEUE MATERIALIEN

Südwind OÖ konnte insgesamt fünf FAIRTRADE-Gemeinden auf dem Weg bis zu ihrer Auszeichnung begleiten.

Schwertberg, Niederkappel, Inner-schwand und Hochburg-Ach erhielten 2015 den von FAIRTRADE verliehenen Titel. Arnreit hatte bereits alle Vorbereitungen für die Ernennung abgeschlossen, die Feier fand jedoch erst im Jänner 2016 statt.

Für die Gemeindegarbeit hat Südwind eine neue Ausstellung, sowie eine Begleitbroschüre erstellt. Unter dem Titel „Gemeinden, Globalisierung, Engagement“ zeigen zahlreiche Beispiele, wie sich Gemeinden und ihre BürgerInnen für eine gerechtere

Welt engagieren können, sozial faire Beschaffung gelingt und die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) erreicht werden können. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich. Bei marlene.gross@suedwind.at kann die Ausstellung gebucht werden.



Gemeindegarbeit: Broschüre und Ausstellung

WIR ÜBERNEHMEN! BETHLEHEMSTRASSE

JUAN PABLO HUDSON EIN FEST FÜR ALLE

Am 16. April erzählte der argentinische Sozialwissenschaftler über 70 interessierten BesucherInnen in der OÖ. Landesbibliothek von seiner Arbeit mit einer selbstverwalteten Fabrik in Argentinien.



Juan Pablo Hudson und Lisa Bolyos

Als im Jahr 2001 eine gewaltige Krise die argentinische Wirtschaft zum Erliegen brachte, übernahmen in etlichen Fabriken die ArbeiterInnen ihre Betriebe. Juan Pablo Hudson hat eine davon jahrelang begleitet. Sein Buch „Wir übernehmen! Selbstverwaltete Betriebe in Argentinien“ ist eine Collage aus Forschungsberichten und persönlichen Reflexionen.

Am 16. Mai konnten die ca. 1.000 BesucherInnen an der Kreuzung Bethlehemstraße-Fadingerstraße, vor dem offenen Wohnzimmer Luft*Raum, die verschiedensten Konsumalternativen entdecken.



Ein faires Fest mit viel Schokolade

Südwind OÖ sammelte Unterschriften für die Kampagne „Make Chocolate Fair“. Die BesucherInnen konnten ihr Glück bei einem Glücksrad versuchen und für FreundInnen der Schokolade standen faire Früchte zum Tunken in den Schokobrunnen bereit. Der Nachhaltigkeitsguide „Wegweiser, Nachhaltig in Linz“ wurde hier erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

SÜDWIND IM KINO

Die Auswahl der Filme stand im Zeichen des „Europäischen Jahrs für Entwicklung“ und spiegelt die Monatsthemen wieder.

- Jänner: Millions can walk
- Februar: My name is Salt
- Februar: Wer rettet wen? Gespräch mit: Josef Hanner
- März: Private Revolutions Gespräch mit: Amani Eltunsi und Daniela Praher
- Mai: Mama Illegal Gespräch mit: Sergiu Iurcu und Valentina Bodrug-Lungu
- Juni: Mercedes Sosa Konzert mit Jorge Villalón
- Juli: 100% Dakar Gespräch mit: Sandra Krampelhuber
- August: Taxi Teheran, Señor Kaplan
- September: Landraub Gespräch mit: Kurt Langbein
- Oktober: Ohne Rast. Ohne Eile. Gespräch mit: Karin Fischer, Ludwig Rumetshofer
- November: Lampedusa im Winter Gespräch mit: Jakob Brossmann
- Dezember: Zwischen Himmel und Eis Gespräch mit: Helga Kromp-Kolb

BRENNPUNKT: MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

GÄSTE AUS ECUADOR, VIETNAM UND MOLDAU

2015 bekam Südwind OÖ Besuch aus aller Welt. Das Thema Arbeitsrechte stand bei allen Veranstaltungen im Vordergrund.

Im Mai nahmen die Frauenrechts-Expertin Valentina Bodrug-Lungu und der Gewerkschafter Sergiu Iurcu aus der Republik Moldau am Lehrgang „Global denken, global handeln“ teil, trafen sich mit zahlreichen ExpertInnen zum Austausch über Arbeits-, Frauen- und Menschenrechte in Österreich und der Republik Moldau und stellten sich der Diskussion im Movimiento Linz nach dem bewegenden Film „Mama Illegal“.

Im Juni besuchte Duong Thi Viet Anh, die bereits zahlreiche Exportbetriebe in ihrer Heimat Vietnam auditiert hat, Linz und Wels, um über die Arbeitsbedingungen in der IT- und Bekleidungsindustrie zu sprechen.



Susanne Loher, Joaquín Vásquez, Fabiola Pinta in der AK OÖ

Im Oktober absolvierte Joaquín Vásquez, Präsident der Kleinbauernkooperative UROCAL, aus Ecuador eine mehrwöchige Tour durch Österreich, Ungarn und Malta, um für die Arbeit der kleinbäuerlichen Bananenkooperativen im Fairen Handel zu werben. Diese Organisationsform stellt in sei-

ner Heimat eine wirkliche Antwort auf die Frage nach einer nachhaltigen Landwirtschaft und einer solidarischen Wirtschaft dar: über den Zugang zum Fairen Handel in den Export und über Programme, die etwa auch Ecuadors Schulkinder mit den gesunden Bio-Bananen versorgen.

DENK.MAL.GLOBAL 2015

SPORT UND ENTWICKLUNGSPOLITIK

Die Vortragsreihe Denk.Mal.Global hinterfragte von 14. Jänner bis 4. Februar 2015 die Zusammenhänge zwischen Sport und Entwicklungspolitik.

International lässt sich ein Trend beobachten, Sportgroßveranstaltungen in Ländern des Globalen Südens anzusiedeln. In der offiziellen Rhetorik wird von Entwicklungschancen gesprochen, dabei werden die Schattenseiten dieser Events oft ausgeblendet.

Kurt Wachter (Initiative FairPlay) referierte über den Zusammenhang zwischen (Neo-)Kolonialismus und

Fußball. Wolfram Manzenreiter (Uni Wien) rechnete anhand der Wirtschaftszahlen von UEFA und FIFA vor, wer an Großevents gewinnt und wer verliert.

Susanne Scholl (Russland-Expertin) gab ihre Ansichten über die Lage der Menschenrechte im Zusammenhang mit den Winterspielen 2014 in Sochi und der WM 2018 in Russland preis.

Der abschließende Vortrag von Olivia Machado (Aktivistin) richtete den Blick auf die Protestbewegungen in Rio anlässlich der WM 2014.

WEARFAIR & MEHR 2015

FAIRE SCHUHE IM RAMPENLICHT

Bei der 8. WearFair & mehr kamen an drei Messe-Tagen rund 13.000 BesucherInnen aus ganz Österreich in die denkmalgeschützten Räume der Tabakfabrik in Linz.

Rund 180 AusstellerInnen aus dem In- und Ausland präsentierten vom 18. bis 20. September, wie umfangreich das Angebot an Mode, Ernährung und Lifestyle sowie Mobilität, Geldanlagen und Tourismus in punkto Nachhaltigkeit ist.

Kurzfristig wurde eine Tombola organisiert deren Reinerlös von 5.300 Euro an den Verein Prosa ging, der sich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge einsetzt. Am Samstag erzählten im Hof der Tabakfabrik Flüchtlinge von ihren Erfahrungen und am Sonntag wurde gemeinsam gekocht.



Faire Schuhe als politisches Ziel

Beim Schuhforum wurde erstmals das Thema „faire Schuhe“ aufgegriffen und auf der Bühne sowie in einem Workshop mit ExpertInnen diskutiert.

Das europäische Jahr für Entwicklung brachte den politischen Rahmen auf die WearFair&mehr Bühne und so waren VertreterInnen von Land OÖ, ADA, EU und UN am Wort.

UNSER VORSTAND

- Harald Wildfellner (Vorsitzender) Fachbereichsleiter, VHS Linz
- Gerda Huber (stellv. Vorsitzende) vorm. Landesschulinspektorin
- Karl Maria Panhofer (Kassier) Lehrer für Mathematik und Geschichte
- Jürgen Bauer (Schriftführer) Lehrer für Englisch und Geschichte
- Marie-Edwige Hartig Gemeinderätin, Die Grünen OÖ
- Johanna Priglinger Landtagsabgeordnete, ÖVP OÖ
- Hans Riedler vorm. Geschäftsführer der bischöflichen Arbeitslosenstiftung
- Julia Semper Koordinatorin Master Global Business, Johannes Kepler Universität Linz
- Walter Sturm Leiter der Printredaktion, AK OÖ
- Gerda Weichsler-Hauer 2. Präsidentin des OÖ. Landtags, SPÖ OÖ

ZAHLEN UND FAKTEN 2015

- 295 Mitglieder
- 106 Veranstaltungen mit 20.950 TeilnehmerInnen
- 11 Südwind AktivistInnen-Treffen
- 150 Volunteers bei der WearFair&mehr 2015
- 4 Ausgaben des „Südwind Aktuell“, das ca. 8.000 Personen informiert

HERZLICHEN DANK...

... unseren Vorstandsmitgliedern, AktivistInnen, Mitgliedern, SpenderInnen und KooperationspartnerInnen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren FördergeberInnen:



MEDIENECHO 2015

Ein Auszug aus der Medienarbeit

